

In diesem Newsletter informieren wir Sie über diese und andere Themen:

- Gesundheitsseiten im Internet: Hohes Maß an Tracking
- GRÜNE ADRESSEN: Neues Serviceangebot
- Junge Selbsthilfegruppe des Monats: JUST
- Jetzt online: Dokumentation zur Jahrestagung der DAG SHG in Schwerin
- Lebenshilfe startet Kampagne gegen Bundesteilhabegesetz

AUS DER ARBEIT DER NAKOS

Datenschutz

Erschreckendes Ausmaß von Tracking auf Gesundheitsseiten im Internet

Angaben über die Gesundheit einer Person gelten als besonders sensible und schützenswerte Daten. Dahinter steht die Einsicht, dass es ausgehend von solchen Informationen zu einer Diskriminierung kommen kann. Für die bisherige, „analoge“ Welt war der Schutz dieser Daten auch im Wesentlichen gewährleistet. Für unsere gesundheitsbezogenen Aktivitäten im Internet wie zum Beispiel die Suche nach Gesundheitsinformationen trifft das jedoch nicht zu.

Timothy Libert von der University of Pennsylvania in den USA untersuchte im letzten Jahr mehr als 80.000 prominente Internetseiten zu Gesundheitsthemen. Erschreckendes Ergebnis: Auf mehr als 90 Prozent dieser Seiten fand er Trackingmechanismen von Dritten.

Lesen Sie den vollständigen Artikel von Miriam Walther (NAKOS):

<http://www.nakos.de/themen/internet/zum-weiterlesen/key@3286>

Bestechend unbestechlich

Neue Werbekarte für Internetseite zur Unabhängigkeit der Selbsthilfe



Wie können Selbsthilfegruppen bei der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen ihre Ziele und Interessen wahren? Mit dem Slogan "Bestechend unbestechlich" macht die NAKOS auf ihr Internetangebot "selbsthilfe-bestimmt-selbst.de" aufmerksam. Dort finden Sie Hinweise, um Beeinflussung zu erkennen, Interessenkonflikte zu vermeiden und Ihre Unabhängigkeit zu bewahren – damit Selbsthilfegruppen bestechend unbestechlich bleiben.

Unterstützen Sie uns bei der Verteilung der Werbekarte. Sie kann in größeren Mengen bei der NAKOS bestellt werden. Geben Sie die Karte gerne an Interessierte weiter.

Bestellen unter:

<http://www.nakos.de/publikationen/key@4334>

Und hier geht es zur Internetseite:

<http://www.selbsthilfe-bestimmt-selbst.de/>

KONTAKTE / ADRESSEN

NAKOS Datenbanken

Neues Service-Angebot bei GRÜNEN ADRESSEN

Gibt es Selbsthilfegruppen des Bundesverbandes Stottern und Selbsthilfe e.V. auch in meiner Nähe? Hat der Bundesverband der Selbsthilfe Soziale Phobie e.V. auch eine Anlaufstelle in meinem Bundesland? Zur Verbesserung unseres Vermittlungsangebotes haben wir in den vergangenen Monaten Hinweise auf regionale Strukturen oder Ansprechpersonen bei den bundesweit tätigen Selbsthilfevereinigungen aus unseren GRÜNEN ADRESSEN – Gemeinschaftliche Selbsthilfe in Deutschland recherchiert. Entsprechende Links auf diese Kontaktmöglichkeiten finden Sie ab sofort bei dem jeweiligen Datenbankeintrag als „Regionale, örtliche Angebote“.

Zum Eintrag des Beispiels Bundesverband der Selbsthilfe Soziale Phobie e.V.:

<http://www.nakos.de/adressen/gruen/idx@6318>

Junge Selbsthilfe

Gruppe des Monats Juli: JUST

Auf unserem Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de stellen wir jeden Monat eine junge Selbsthilfegruppe oder -initiative vor. Im Juli ist es der Junge Selbsthilfe Treff in Bremen:

"Beim JUST (Junge Selbsthilfe Treff) triffst du auf andere, denen es ähnlich geht. Egal, ob gerade verunsichert oder ein Problem im Hintergrund – hier bist du mit jedem Thema willkommen!", lädt die Initiative zum Mitmachen ein.

Zur Gruppe des Monats:

<http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/selbsthilfegruppen/just>

Neu- / Wiederaufnahmen in die GRÜNEN ADRESSEN

- Mastozytose e.V., 47918 Tönisvorst
- Refluxkinder e.V. – Initiative für Kinder mit Refluxerkrankung, 40233 Düsseldorf
- PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V., 10178 Berlin
- BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V., 60389 Frankfurt / Main
- Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik, 53925 Kall-Golbach
- Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. (FGQ), 74931 Lobbach
- Alopecia Areata Deutschland (AAD) e.V., 47798 Krefeld
- ELA Deutschland e.V. – Europäische Vereinigung gegen Leukodystrophien, 35279 Neustadt / Hessen
- Arbeitskreis Kunstfehler in der Geburtshilfe (AKG) e.V., 44135 Dortmund

Alle Neu- / Wiederaufnahmen zum Nachlesen:

<http://www.nakos.de/adressen/neuaufnahmen/>

NEUES VON DER DAG SHG

Jahrestagung der DAG SHG in Schwerin

Dokumentation der dreitägigen Veranstaltung jetzt online

Die Dokumentation zur diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) ist ab sofort im Internet abrufbar. Neben dem Plenarvortrag von Dr. sc. Eckhard Priller (Maecenata Institut, Berlin) können unter www.dag-shg.de auch Referate aus den Arbeitsgruppen sowie der Gesamtbericht und eine Bildergalerie zur Tagung eingesehen werden.

Die 38. Jahrestagung der DAG SHG fand vom 1. bis 3. Juni 2016 in Schwerin statt. An der dreitägigen Veranstaltung unter dem Motto „Von gestern nach morgen, von hier nach dort – Selbsthilfeunterstützung im demografischen Wandel“ nahmen rund 150 Akteure, Fachkräfte und Multiplikator/innen der Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung aus ganz Deutschland teil.

Zur Dokumentation:

<http://www.dag-shg.de/veranstaltungen/jahrestagung-2016/>

AUS POLITIK UND GESELLSCHAFT

Gemeinschaftliche Selbsthilfe in Deutschland

Bundesregierung antwortet auf Kleine Anfrage der Grünen

Die Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe steht im Mittelpunkt einer Kleinen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, auf die die Bundesregierung am 23. Juni geantwortet hat. Demnach stehen 2016 rund 74 Millionen Euro zur Verfügung. Die Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen sei im internationalen Vergleich beispiellos, so die Bundesregierung, die sich in ihren Antworten zu insgesamt 42 Fragen vor allem auf Zahlen aus dem letzten Gesundheitsbericht des Robert-Koch-Instituts (RKI) sowie von der NAKOS und den Krankenkassen bezieht.

Weitere Informationen:

<http://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4322>

Bundesteilhabegesetz: Lebenshilfe sagt geplanten Regelungen den Kampf an Massive Verschlechterungen für Menschen mit geistiger Behinderung gefürchtet

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Petition gegen das geplante Bundesteilhabegesetz und die Neuregelung des Pflegestärkungsgesetzes gestartet. Die Gesetze beinhalteten massive Verschlechterungen für Menschen mit geistiger Behinderung und "können so nicht bleiben", erklärte die Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Ulla Schmidt, am 7. Juli 2016 in Berlin. Die Lebenshilfe mit über 500 örtlichen Vereinigungen und 130.000 Mitgliedern ruft deshalb dazu auf, die bundesweite Protestkampagne unter dem Motto #TeilhabeStattAusgrenzung zu unterstützen.

Weitere Informationen:

<http://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4332>



IMPRESSUM

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115

10585 Berlin-Charlottenburg

Tel 030 | 31 01 89 60 (Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17)

Fax 030 | 31 01 89 70

E-Mail: selbsthilfe@nakos.de

Internet: www.nakos.de | www.selbsthilfe-interaktiv.de

www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de | www.selbsthilfe-bestimmt-selbst.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.

Vereinsregister Gießen Nr.1344

Als gemeinnützig anerkannt FA Gießen St. Nr. 20 250 64693 v. 12.07.2012

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus
Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene gefördert.

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)